

Die kürzeste Weihnachtsgeschichte

Predigt über Galater 4,4-7
von Prädikantin Irmela Fröhlich

Gelobt sei Jesus Christus, der Sohn unseres himmlischen Vaters, der GOTT Abrahams, Isaaks und Jakobs, in Ewigkeit. Amen.

Was wäre, liebe Gemeinde, wenn wir gar nichts wüssten vom Weihnachtswunder? Stellen Sie sich vor, wir würden nur die 10 Gebote kennen. Daneben gibt es noch über 600 Vorschriften für ein gelingendes Leben, wie sie die Hebräische Bibel für gottesfürchtige Menschen, das heißt für Glaubende vorsieht!

Oder – anders gefragt – können Sie sich an Ihr aller erstes Weihnachten erinnern?

Wie war das für uns Kinder, als wir mit staunenden Augen und großer Vorfreude vor der Tür der guten Stube standen und alles, was dann kam, für uns neu und großartig war?

Und jetzt lese ich Ihnen die kürzeste Weihnachtsgeschichte aus dem sogenannten 5. Evangelium vor, sie steht im Brief des Apostel Paulus an die Gemeinden in Galatien im 4. Kapitel, die Verse 4-7:

Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, von einer Frau geboren und unter das Gesetz getan, auf dass er die, die unter dem Gesetz waren, loskaufte, damit wir die Kindschaft empfangen. Weil ihr nun Kinder seid, hat Gott den Geist seines Sohnes gesandt in unsre Herzen, der da ruft: Abba, lieber Vater! So bist du nun nicht mehr Knecht, sondern Kind; wenn aber Kind, dann auch Erbe durch Gott.

Wir danken für Gottes Wort. Herr, segne unser Reden und Hören durch Deinen Hl. Geist. Amen.

Liebe Gemeinde, nun stehen wir wieder an der Krippe – auch wenn sie hier bei uns mit der Geschichte aus Bethlehem wenig Ähnlichkeit aufweist, sondern ein schwarzes Stück Holz ist, kunstvoll heraus gearbeitet Maria und Josef, dazu das Kind, das von seinen Eltern gehalten wird.

Um unsere Krippe hier in der Johanneskirche bietet viel Platz für noch viel mehr Kinder, Platz für all die Söhne und Töchter und alle, die zu einem orientalischen Haushalt gehörten. Für unsere ganze Weihnachtsgemeinde bietet unsere Krippe Platz.

Durch Paulus ist uns in aller Kürze zugesagt, dass bei Gott Platz ist für uns alle. Dabei bietet dieses Geschenk der Kindschaft noch mehr als die kindliche Freude, an diesem Wunder teilzuhaben. Aber was ist denn „kindliche Freude“?

Kommen wir noch einmal auf unsere früheste Erinnerung an Weihnachten zurück. Ich verbinde mit „Kindlicher Freude“ die große Vorfreude auf eine Überraschung, die wir noch nicht einordnen konnten, mit glänzenden Augen und einem klopfenden Herzen, als wir den Kerzenschein und die bunten Teller, vielleicht auch die erwünschten Geschenke wahrnahmen.

Eine großartige Situation, die ich Ihnen allen wünsche, dass Sie so etwas erleben konnten – oder für Ihre Kinder und Enkel, Nichten und Neffen gestalten können. Das Entscheidende, das der Apostel Paulus vermittelt, ist die Erinnerung an die kindliche Annahme von Gottes Geschenk, die auch uns zu Teil wird, denn die Kinder Gottes sind zugleich Erben der Verheißung.

Einige dieser alten Weissagungen des Gottesvolkes haben wir vorhin gehört. Denn Jesus wird in das Volk Gottes hineingeboren und alles, was wir von Ihm wissen, erwächst aus der Verkündigung des Glaubens an den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs.

Der Name Jesus heißt übersetzt Gott hilft! – wie es dem Volk Israel von Alters her verheißen ist, dass Gott zu Hilfe kommt. GOTT steht Seinen Menschen bei, vor allem in großem Leid und schrecklichen Ängsten.

Ja, Gott kommt zu Menschen, „in nieder'n Hüllen“, nicht königlich, sondern schwach und klein, geboren von Maria, in einer zweifelhaften Behausung – nicht in einem Palast in der Hauptstadt des Landes.

Gott kommt auch ohne Schutzmacht oder Leibwächter, Josef als der irdische Vater reicht aus, jedenfalls heute – und für das dann folgende Leben verspricht Gott selbst bei Seinem Sohn zu sein, „Er in mir und ich in Ihm“, wie später Jesus von Nazareth sagen wird, uns und der ganzen Welt zum Trost.

Und der Friede Gottes, der größer und weiter ist als alles, was wir verstehen und machen können, erfülle uns ganz, Herz und Sinne, mit dem Vertrauen auf die Nähe unseres HERRN Jesus Christus.

Amen.